

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Frau
Corinna Niemann
Vinckeestr. 19 a
58097 Hagen

Servicezentrum Sport

Verwaltungsgebäude, Freiheitstr. 3, 58119 Hagen
Auskunft erteilt
Frau Lüthi, Zimmer 209
Tel. 02331 207 5105
Fax. 02331 207 5115
E-Mail angelika.luethi@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum.

SZS/4, 13.11.2015

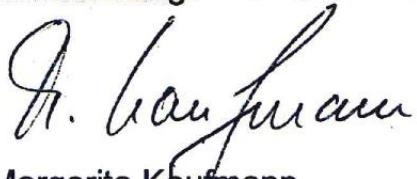
**Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses am 03.11.2015**

Sehr geehrte Frau Niemann,

unter Bezugnahme auf Ihre Anfrage zum Thema Soziale Stadt Wehringhausen und der Errichtung eines Streetball-Feldes mit Asphaltboden teile ich Ihnen ^{mit}, dass das Spielfeld mit einer wasserundurchlässigen Schicht ausgestattet werden muss, da der Boden mit Altlasten behaftet ist.

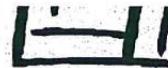
Nach Mitteilung des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung ist eine Alternative hierzu nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Margarita Kaufmann
Beigeordnete





Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Frau
Corinna Niemann
Vinckestr. 19 a
58097 Hagen

Servicezentrum Sport

Verwaltungsgebäude, Freiheitstr. 3, 58119 Hagen
Auskunft erteilt
Herr Kriegel, Zimmer 202
Tel. 02331 207 5104
Fax. 02331 207 5115
E-Mail: ralf.kriegel@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

SZS/1, 18.01.2016

**Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates
hier: Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses am 03.11.2015**

Sehr geehrte Frau Niemann,

in Ergänzung meines Schreibens vom 13.11.2015 teile ich Ihnen mit, dass die Fläche für das Streetballfeld zunächst wasserdicht mit Asphalt versiegelt werden muss, aufgrund der Problematik mit möglichen Altlasten.

Es ist jedoch möglich, auf diesen Asphalt einen gelenkschonenden, ca. 3 mm dicker Kunststoffbelag aufzubringen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 19.400 €, wenn nur die Spielfläche derart ausgestattet würde, für das Feld inklusive Randbereich belaufen sich die Kosten dann auf ca. 27.000 €.

Nach Auskunft des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung ist der Kostenrahmen der Maßnahme allerdings zum jetzigen Zeitpunkt bereits überschritten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Margarita Kaufmann
Beigeordnete